

Krampfadern killen

Das Problem: Damit das Blut auch gegen die Schwerkraft an die richtige Stelle gelangt, verhindert ein

Klappmechanismus, dass das Blut zurück in den Fuß fließt. Funktionieren die „Klappen“ nicht, kommt es zu Krampfadern.

➔ **Die Lösung:** Das Vinus-Closure-Verfahren gilt als unblutige und erstmals ambulante Methode. Die Krampfadern werden mit Hochfrequenzenergie verödet. „Ein echter Fortschritt, denn bislang wurden beim Venen-Stripping unter Vollnarkose die Venen herausgezogen“, sagt Experte Prof. Stefan Hillejan.

Die Behandlung: Durch einen kleinen Nadelstich wird eine Radiowellensonde in die Venen eingeführt, die Hochfrequenzenergie auf die Venenwand überträgt. Durch die erzeugte Hitze verklebt das Blutgefäß, stirbt ab und wird vom Körper in wenigen Wochen abgebaut. Eine lokale Betäubung reicht für den 60-Minuten-Eingriff aus, danach geht die Patientin mit einem Kompressionsverband wieder nach Hause. Sechs Wochen Stützstrümpfe sind Pflicht. Kosten: ab 1.700 € pro Bein.



VORHER NACHHER



EXPERTE Prof. Stefan Hillejan, Praxis-Klinik für Venen- und Enddarmkrankungen, Hannover, Tel. 05 11/ 3 36 21 06